

Kunstvolle Kreise an Oregons Küste

Circles in the Sand sorgt 2019 wieder für imposante Strandkunstwerke



© Susan Dimock Photography

Portland, Oregon / München – 25. Februar 2019. *Circle in the sand* – schon Belinda Carlisle besang 1987 die Liebe, wobei ein Kreis im Sand die Hauptrolle spielte. Weniger romantisch, dafür aber umso beeindruckender wirken die imposanten Kreis-Labyrinth an Oregons Küste. Unterschiedlich große Spiralen, geschwungene Kurven und mehrere Ein- und Ausgänge bilden ein besonderes Wegenetz: Unter dem Projektnamen *Circles in the Sand* lässt Denny Dyke jedes Jahr mehr als 50 der meditativen Kunstwerke an den Stränden von Bandon entstehen, die jeweils Hunderte von Menschen anlocken. Noch bis Anfang September können Urlauber die einzigartigen Labyrinth ablaufen, in denen viel Liebe zum Detail steckt.

Als Denny Dyke 2011 damit begann, Sandlabyrinth an den Stränden der südlichen Küste Oregons zu zeichnen, waren die Entwürfe persönlich und dienten zur eigenen Meditation. Acht Jahre später haben sich seine Zeichnungen zu einem beliebten öffentlichen Kunstprojekt entwickelt, das nicht nur unzählige Besucher nach Bandon zieht, sondern auch zum Mitmachen animiert. So besteht das Team um den Künstler mittlerweile aus mehr als 20 Freiwilligen, die ihn zu unterschiedlichen Terminen unterstützen. Als „Leinwand“ für seine spontanen Zeichnungen dient Denny Dyke der nasse Sand, den ihm die Ebbe hinterlässt. Für die Kreation eines *Traumfeldes* – wie es der Künstler selbst nennt – benötigt er im Durchschnitt 45 Minuten bis zu einer Stunde. Anschließend haben die Zuschauer und Besucher bis zu fünf Stunden Zeit, um das Labyrinth zu bewundern oder es abzulaufen ehe es wieder vom Meer verschluckt wird.

Termine 2019

- März: 16. (abends), 17. (abends), 23., 24.
- April: 20., 21., 22.
- Mai: 5., 6., 7., 8., 9., 19., 20., 21., 22.
- Juni: 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 16., 17., 18., 19., 20.
- Juli: 4., 5., 6., 7., 18., 19., 20., 21.
- August: 2., 3., 4., 5., 16., 17., 18.
- September: 1., 2.



Jedes Labyrinth öffnet zwischen 7.00 und 12.00 Uhr zu einer anderen Stunde für die Öffentlichkeit, mit Ausnahme der Abendveranstaltungen, die um 16.00 oder 17.00 Uhr für Besucher zugänglich sind.

Weitere Informationen zu Oregon unter www.traveloregon.de und zu *Circles in the Sand* unter www.sandypathbandon.com.

Über Oregon:

Schneebedeckte Berggipfel, unzählige Wasserfälle, wüstenähnliche Hochebenen sowie zerklüftete Küsten im Westen sind Teil der facettenreichen Natur Oregons. Die abwechslungsreiche Landschaft des US-Staats, der seine ganz eigenen „7 Wunder“ beheimatet, bietet vor allem Outdoor-Fans ideale Bedingungen für Sportarten wie Mountainbiken, Wandern, Kanufahren, Skifahren, Rafting, Angeln und Surfen. Im Osten des Landes finden Reisende nicht nur Wild-West-Atmosphäre, sondern auch die tiefste von einem Fluss gegrabene Schlucht Nordamerikas. Im Süden Oregons liegt zudem der tiefste See der USA. Die grüne Metropole Portland gilt als Geheimtipp für Gourmetliebhaber und als Trendsetter unter den amerikanischen Städten.

© Bildrechte: Travel Oregon

Pressekontakt:

Lieb Management & Beteiligungs GmbH
Stefanie Mehlhorn
Bavariaring 38, 80336 München
Telefon: +49 (0)89 4521 86-21
Email: stefanie@lieb-management.de
www.lieb-management.de

Kontakt für Endverbraucher:

Lieb Management und Beteiligungs GmbH
Susanne Schmitt
Bavariaring 38, 80336 München
Telefon: +49 (0)89 689 0638-42
Email: info@TravelOregon.de
www.TravelOregon.de

TRAVEL



OREGON